© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueber J. Weise's Entdeckungen in Nr. X der Entomol. Nachrichten

von Dr. C. Verhoeff, Bonn a/Rh.

Herr J. Weise hat am angeführten Orte S. 155 folgende Entdeckungen gemacht:

1. „Jeder Entomologe weiss, dass bei den *Malthodes*-Männchen die letzten Abdominalsegmente im Gegensatze zu den übrigen Coleopteren in zwei Teile gesondert sind."

2. „Die kleinen letzten, oberen Hinterleibssegmente, die den (!) Darm enthalten und im (!) After münden, nannte ich Analringe, die unteren, welche die Kopulationsorgane einhüllen, Genitalsegmente." —

Beides ist fürchterlicher Unsinn!!

ad 1) Der Ausdruck „die letzten Abdominalsegmente" ist sehr gut. Was soll man sich darunter vorstellen, wenn keine Zahlen angegeben werden! Wie kann man, ohne Zahlen zu nennen, „die letzten Abdominalsegmente" von *Malthodes*-Männchen (wo bleiben die ♀♀!?) mit den übrigen Coleopteren vergleichen, da bei diesen übrigen Col. bald **10**, bald **9**, bald nur **8** oder gar nur **7½** Abdominalsegmente vorkommen und der Begriff der „letzten Abdominalsegmente" (wenn er sich eben nicht mit dem 8., 9. und 10. Abd.-S. deckt, also vergleichend-morphologisch ist — was bei J. Weise nicht zutrifft) darnach also ein ganz schwankender ist! Wie kann Weise aber überhaupt den Satz 1) aufstellen, da er noch in keiner Arbeit bewiesen hat, dass er etwas von Segmenten versteht und da er auch noch kein *Malthodes*-Männchen auf seinen Hinterleib ausreichend untersucht hat. Es folgt aber aus seinem Satze, dass bei den „übrigen Coleopteren" „die letzten Abdominalsegmente" nicht „in zwei Teile gesondert" sind. Das ist aber in jedem Falle Unsinn, mag sich W. unter den „zwei Teilen" nun etwas Beliebiges vorgestellt haben. Was er sich dabei vorstellte, geht aus seinem Mustersatz nicht hervor, denn derselbe ist „nicht für Kinder entworfen", sondern für Weise. Dass „jeder Entomologe" seinen Unsinn wissen soll, wird als captatio benevolentiae geführt, ist aber thatsächlich eine Beleidigung der Leser. —

ad 2) Es giebt weder „obere" noch „untere" Hinterleibssegmente. Der Missbrauch, Dorsal- und Ventralplatten obere und untere Segmente zu nennen, ist leider weit verbreitet und das ist für Weise eine gewisse Entschuldigung. Thatsächlich ist ein Segment ein (mehr weniger cylin-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

drischer) Körperabschnitt, welcher durch zwei meist parallele, ringförmige Demarkationslinien begrenzt wird und durch 2 Ebenen, welche durch diese Ringlinien gelegt werden und auf der Körperlängsaxe senkrecht stehen. — „Den Darm enthalten“ nicht „die letzten, oberen Hinterleibssegmente,“ sondern der ganze Körper enthält „den Darm.“ Er meinte aber wohl den Enddarm. Auch dann aber ist es incorrect, weil „die oberen Hinterleibssegmente“ eben keine Ringe oder Segmente, sondern nur Halbringe, Halbsegmente sind. Das Münden „der letzten oberen Hinterleibssegmente“ „im After“ ist ein Pröbchen echt Weise'scher Weisheit, das er sich zusammen mit dem Cerambyciden *Callipogon Friedländeri* seines Collegen zum ewigen Andenken mag einrahmen lassen. Nächstens lässt er noch die Mundteile und Antennen im Pharynx münden!

Der Schluss vom „Einhüllen“ der Copulationsorgane durch „die Genitalsegmente“ ist congenialer Unsinn! Der kluge Herr Weise, der „nun bei“ seinen „Bekannten nur die Anschauung vertreten fand, dass der Anus am Ende der Bauchringe liege“, wollte „diesen Irrtum“ (der freilich auch ein solcher war!) durch die obigen Entdeckungen „beseitigen“. Leider ist er dabei „aus dem Regen in die Traufe gekommen“.

Dies über den Absatz auf S. 155 des Artikels Weise. Das Uebrige sind Redensarten ohne zutreffenden Grund. So sucht er z. B., unfähig über *Maltharchus* selbst eine weitere Erklärung zu geben, „bahnbrechende Arbeiten“ heranzuziehen, ähnlich jenem Bücherwurm, der, als man ihm und seiner Wissenschaft „auf den Zahn fühlte“, auf die Codices seiner Bibliothek verwies: „Dort, meine Herren, können Sie alles nachlesen.“ So macht es Herr J. Weise.

Sebstverständlich hat er von den Fehlern, welche ich ihm in dieser Zeitschr. S. 91 d. J. vorhielt, keinen eingesehen. Mir ist das auch „gleichgiltig“, da ich nicht für Herrn J. Weise allein, sondern für die Wissenschaft im Allgemeinen schreibe. — 16. Mai 1895.

Kleinere Mittheilungen.

Ein Wort zu Kolbe's „Einführung in die Kenntnis der Insekten“. In diesem vorzüglichen und verdienstvollen Handbuche ist auch dem Tracheenverschlussapparat ein kurzes Kapitel gewidmet (p. 505—506), welches aber Angaben enthält,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Verhoeff Karl Wilhelm [Carl]

Artikel/Article: Ueber J. Weise's Entdeckungen In Nr. X der Entomol. Nachrichten 204-205